

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fen. Die Konfirmandinnen hüteten wundermild die Wiegenbewohner der Eingeladenen, und die männlichen Teenager spielten mit den Buben gar schauerlich Old Shatterhand. Und dann, ja dann setzte man sich als Fremde an die improvisierte Tafel und ging lange nach dem Kaffeeplausch als Freunde und glückliche Mitglieder einer Dorfgemeinschaft auseinander.

Natürlich benützte der Pfarrer die Gelegenheit, für sein Ressort ein wenig Propaganda zu machen, indem er ganz unschuldig sagte, vor der Kirche habe er einen bequemen Parkplatz ... Aber jeder merkte: der predigt mit nichten ein Christentum, das in Kirchen versteinert. Warum aber lebt ihr andern so verbissen ein ganz privates, streng eingezäutes Leben? Sprengt doch auch ihr die Kapseln und lebt *miteinander!* Dann merkt ihr plötzlich: Herumschwirrende Raumschiffe mildern euren Ischias keinen Pfifferling. Dieser aber wird erträglicher, sobald euch der Nachbar einen Wundertrank aus 67 Kräutern bringt, der seine Tante väterlicherseits garantiert innert vier Wochen von diesem Uebel befreit habe!

Walter F. Meyer

Was zurückbleibt

«Ist Ihnen die Insel Elba ein Begriff? Können Sie sich etwas denken dabei?»

«Die Insel Elba - - - ?» Pause.

«Oder Sankt Helena?»

«Sankt Helena - - - - ?» Pause.

«In der Sekundarschule hat man Ihnen sicher etwas davon berichtet - - ?»

«So - - - - ?»

«Etwas von Napoleon zum Beispiel - - ?»

Nun geht ihm ein stilles Leuchten über das ganze Gesicht: «Natürlich, Napoleon gewann die Schlacht von Elba - - !»

Pause.

«Und Sankt Helena einen Trojani-schen Krieg - !»

Bildung ist bekanntlich das was zurückbleibt, wenn man alles vergessen hat.

Fr.



«Gehsch its äntlich t Spinne im Hinterstoisser Quergang?!»

«Nei nonid - muesch no einisch es Zwänzgi abelah!»

Gut gelaunt – Nebelpalter-Bücher

Hans Trümpy

Ein wenig fromm
Ein wenig froh
Ein wenig frei

Bleibendes aus der Werkstatt
eines Redaktors
96 Seiten Fr. 8.-

«Diese launigen Arbeiten werden über den Tag hin aus ihre köstliche Frische nicht verlieren. Ein verblüffend vielseitiges Gericht bewährter Schweizer Küche wird hier serviert in einer natürlichen, prächtig ungezwungenen Sprache, schmackhaft gemacht durch die Würze eines echten Glarner Hums erster Güte.»

Der Landbote



Gutes Planen, frohes Wohnen

Sie möchten sich ein Haus oder ein Häuschen bauen? Wir gratulieren Ihnen zu diesem Vorhaben und vor allem zu Ihrem Idealismus. Gewiß haben Sie eine ganz bestimmte Vorstellung von Ihrem Traumheim. Jetzt heißt es planen, budgetieren, vorbereiten. Nehmen Sie DAS

IDEALE HEIM zur Hand. In jeder Nummer finden Sie als Bauherr wertvolle Tips, sei es über die Einrichtung einer neuzeitlichen Küche, über Isolationen, Gartengestaltung und vieles anderes mehr. Flachdach oder Giebel? Wie hoch darf sich der Kubikmeterpreis stellen? Wie

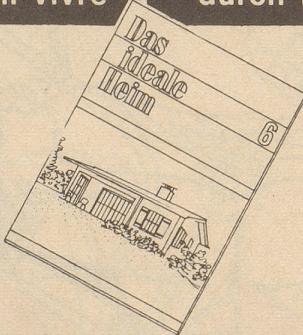
lauten die Bauvorschriften? Erfahrene Fachleute behandeln im «idealen Heim» in klar verständlicher Form und anhand von praktischen Beispielen all diese aktuellen Fragen. DAS IDEALE HEIM erscheint jeden Monat und erfreut heute schon über 40 000 Leser. Möchten Sie

Savoir vivre - durch DAS

IDEALE HEIM

sich dem begeisterten Kreis nicht anschließen oder mit einem Geschenk-Abonnement Freude bereiten? 12 Ausgaben kosten im Abonnement total Fr. 29. –, 6 Ausgaben kosten Fr. 15.50

Verlangen Sie beim Verlag DAS IDEALE HEIM, Postfach Winterthur 1, kostenlos eine Probe-nummer.



- Wohnkultur
- Architektur
- Kunst und
- Kunstgewerbe
- Garten und
- Blumen
- Unterhaltung
- und Wissen
- Technik
- Was Frauen
- interessiert
- Bau- und
- Wohnberatung

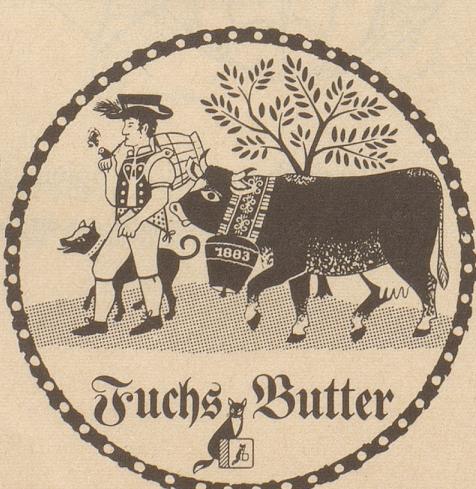


Blähungen

Völlegefühl
Verdauungsbeschwerden

Leiden Sie unter Blähungen, Völlegefühl, Magenbeschwerden und Appetitlosigkeit nach fetten Speisen? Versuchen Sie das altbewährte Melisana, (echter Klosterfrau-Melissengeist, unter Zusatz weiterer Heilkräuter). 1 Teelöffel Melisana in etwas Wasser nach den Mahlzeiten genügt... Sie werden sich wieder ganz wohl fühlen. Schmeckt gut und hilft rasch. Melisana ist in Apotheken und Drogerien erhältlich. Neu: vorteilhafte Sparpackungen.

Melisana hilft



Abonnieren Sie
den
Nebelpalter!



Nebelpalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelpalter-Verlag in Rorschach erhältlich.

Mit der Herausgabe dieser Karikaturen-Sammlung geht ein sehnlicher Wunsch vieler Sportfreunde in Erfüllung. Typisch ist für Barberis und seinen eigenen Stil, den er prägte, daß er nicht nur ihr Gesicht, ihren Kopf darstellt, sondern die Sportgrößen in einer speziellen, bezeichnenden Bewegung oder Haltung präsentiert. Er zeigt, wie sie leben, wie sie sich geben, wie sie das Publikum sieht!

Unsterbliche Rednertypen

wie der große französische Künstler GUSTAVE DORÉ sie gesehen hat 60 Zeichnungen, in Halbleinen gebunden Fr. 7.50

Die Karikatur ist eine scharfe Waffe im geistigen und sozialen Kampf. Gustave Dorés Holzschnitte machten ihn berühmt. 1871 machte er die französische Nationalversammlung zu seinem Studienobjekt, das er nach allen Regeln der Kunst ausbeutete. Doré war nie persönlich, sondern er schuf Typen, ähnlich wie Daumier, der aber sein Opfer grausam vernichtete, während Doré sie nur verlacht.